

IBCS®

INTERNATIONAL BUSINESS COMMUNICATION STANDARDS



ING. MAG. MARIO ROSENFELDER
MAG. THOMAS TERBUCH

CONSULTNETWORK GMBH

Rosenheim | Kufsteiner Straße 103 | 83026 Rosenheim
Wien | Twin Tower: Wienerbergstraße 11/12a | 1100 Wien
Klagenfurt am Wörthersee | Bahnhofstraße 49 | 9020 Klagenfurt

WWW.CONSULTNETWORK.COM

INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG.....	4
2	IBCS® VORMALS HICHERT® SUCCESS-REGELN	5
3	DIE SUCCESS FORMEL.....	6
3.1	S ay	6
3.2	U nify	6
3.3	C ondense	7
3.4	C heck.....	9
3.5	E xpress	10
3.6	S implify	11
3.7	S tructure	12
4	EINFÜHRUNG VON IBCS® IN IHREM UNTERNEHMEN	14
5	CONSULTNETWORK IST IBCS® CERTIFIED PROVIDER.....	15

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Google-Suchergebnis Ingenieurwissenschaft und Partitur	5
Abbildung 2: Hauptregeln SAY "Botschaft vermitteln"; https://www.hichert.com/de/standards/	6
Abbildung 3: Hauptregel UNIFY "Semantische Notation anwenden"; https://www.hichert.com/de/standards/	6
Abbildung 4: Abweichungsanalyse; IBCS® Version 1.1 Notationshandbuch, S. 26	7
Abbildung 5: Small Multiples - 1	7
Abbildung 6: Small Multiples - 2	8
Abbildung 7: Small Multiples - 3	8
Abbildung 8: ONE PAGE Cockpit	9
Abbildung 9: Hauptregeln CHECK "Visuelle Integrität sicherstellen"; https://www.hichert.com/de/standards/	10
Abbildung 10: Wahl des richtigen Diagrammtyps; IBCS® Version 1.1 Notationshandbuch, S. 29	10
Abbildung 11: Vertikaler Wasserfall; www.hichert.com/resource/chart-template-12	11
Abbildung 12: Hauptregeln SIMPLIFY "Überflüssiges vermeiden"; https://www.hichert.com/de/standards/	12
Abbildung 13: Hauptregeln STRUCTURE "Inhalt gliedern"; https://www.hichert.com/de/standards/ ..	13

1 EINLEITUNG

Mithilfe dieses Whitepapers möchten wir Ihnen die INTERNATIONAL BUSINESS COMMUNICATION Standards, die einen weiteren Baustein für die Entwicklung Ihrer [Controlling-Strategy](#) darstellen, vorstellen. Die INTERNATIONAL BUSINESS COMMUNICATION Standards, kurz IBCS®, ermöglichen es Ihnen Berichte zu erstellen, welche:

- Fehlinterpretationen unwahrscheinlich machen,
- von den Berichtsempfängern blitzschnell gelesen werden können und
- komplexe betriebswirtschaftliche Inhalte auf einer Seite optimal zusammenfassen.

In diesem Whitepaper finden Sie die wichtigsten Informationen zu diesem Thema. Zusätzlich dazu empfehlen wir Ihnen unsere [3-teilige kostenlose Videoserie](#), in welcher wir Ihnen die Standards Schritt für Schritt erklären und Ihnen aufzeigen, welchen Nutzen Sie daraus für Ihr Unternehmen bzw. Ihre Unternehmensgruppe ziehen können.

Einfach anfordern und Sie erhalten innerhalb weniger Sekunden Ihren persönlichen Zugang.

- [Video 1:](#) Was versteht man unter IBCS® und welchen Nutzen können Sie daraus ziehen?
[Video 2 und 3:](#) Was steckt hinter den INTERNATIONAL BUSINESS COMMUNICATION STANDARDS vormals Hichert® SUCCESS-Regel?

Für weitere Fragen steht Ihnen unser consultnetwork IBCS®-zertifiziertes Team jederzeit gerne zur Verfügung.

CONSULTNETWORK GMBH

Rosenheim | Kufsteiner Straße 103 | 83026 Rosenheim
Wien | Twin Tower: Wienerbergstraße 11/12a | 1100 Wien
Klagenfurt am Wörthersee | Bahnhofstraße 49 | 9020 Klagenfurt

DE +49 (0)8031 58180 11
 AT +43 (0)463 219095

WWW.CONSULTNETWORK.COM



2 IBCS® VORMALS HICHERT® SUCCESS-REGELN

Die INTERNATIONAL BUSINESS COMMUNICATION Standards bauen auf den Überlegungen von Prof. Dr. Rolf Hichert auf. Er entwickelte die HICHERT® SUCCESS-Regeln, welche noch heute die Grundlage für die SUCCESS-Formel der INTERNATIONAL BUSINESS COMMUNICATION Standards bilden. Im Jahr 2013 übertrug Prof. Dr. Hichert wesentliche Teile des von ihm entwickelten Regelwerks auf die IBCS® Association mit der Aufgabe, diese weiterzuentwickeln.



Warum macht Standardisierung im Reporting Sinn und worin liegt der Nutzen im Bereich der Unternehmenssteuerung?

Das wird deutlich, wenn beispielsweise die Ingenieurwissenschaft mit den Wirtschaftswissenschaften verglichen wird. Wird über die Google Bildersuche nach elektrischen Schaltplänen gesucht, erhält man als Ergebnis verschiedene Schaltpläne, denen allen gemein ist, dass dieselben Symbole und dieselbe Logik der Darstellung gewählt wurden. Es werden Schaltpläne österreichischer, italienischer, deutscher oder amerikanischer Unternehmen gefunden, die sehr schnell gelesen und verstanden werden können, wenn man mit der Notation von elektrischen Schaltplänen vertraut ist. Ähnliches gilt auch für die Musik. Ein chinesischer Pianist ist in der Lage Noten, die der Österreicher Wolfgang Amadeus Mozart vor mehr als 100 Jahre geschrieben hat, ohne Weiteres zu spielen, weil sich das europäische Notensystem mit fünf Linien als Standard weltweit etabliert hat.

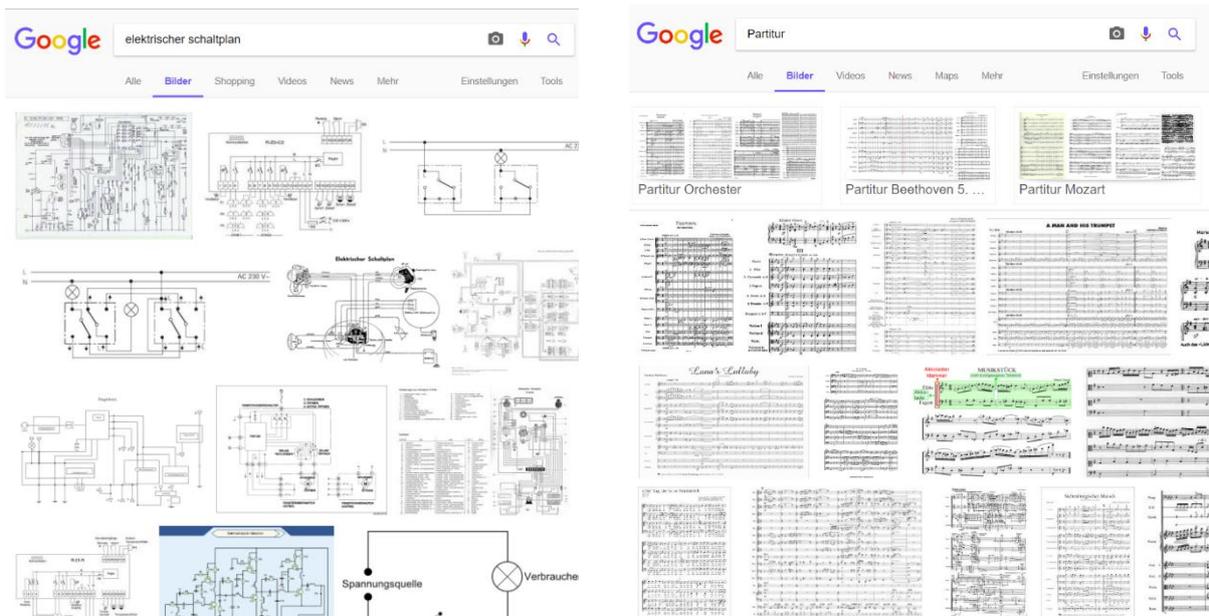


Abbildung 1: Google-Suchergebnis Ingenieurwissenschaft und Partitur

Wenn wir jetzt an das für uns so wichtige Berichtswesen denken, dann haben wir in vielen Unternehmen die Situation, dass 5, 10 oder mehrere Personen mit der Erstellung von Berichten befasst sind und dabei keinen einheitlichen Standard anwenden. Denken Sie daran, was herauskommen würde, wenn in Ihrem Unternehmen 15 Ingenieure elektrische Schaltpläne zeichnen und jeder zeichnet nach seinen persönlichen Vorlieben? Wir erhalten eine Situation, in der sich jeder Berichtsempfänger bevor er einen Bericht interpretieren kann, erst überlegen muss: Wie wird was dargestellt? Wo werden welche Skalierungen verwendet? Und wie hängen die Dinge miteinander zusammen?

Die INTERNATIONAL BUSINESS COMMUNICATION STANDARDS tragen Sorge dafür, dass keine irreführenden Grafiken verwendet werden, dass Berichte schnell gelesen und komplexe Sachverhalte auf einer Seite dargestellt werden können.

3 DIE SUCCESS FORMEL

In der SUCCESS Formel werden die Regeln der INTERNATIONAL BUSINESS COMMUNICATION STANDARDS zusammengefasst. Nachfolgend werden diese Schritt für Schritt erläutert.

3.1 SAY

Der erste Buchstabe **S** des Wortes SUCCESS steht für **SAY**. SAY steht für **Botschaften vermitteln**. Dabei geht es darum, dass nicht nur Zahlen bereitgestellt, sondern auch entsprechende Botschaften vermitteln werden müssen. Im Idealfall gelingt es eine Botschaft bestehend aus Feststellung, Erklärung und Empfehlung zu formulieren, wie zum Beispiel:

Die Umsätze im letzten Quartal sind um 25 % gesunken. Der Grund dafür ist ein Brand in unserem Werk in Paris. Um lieferfähig zu bleiben, sollten wir kurzfristig Material von externen Lieferanten einkaufen.

SA 3.1 Feststellen, erklären oder vorschlagen

"Sales down"	Detection Sales are mEUR 5 below...
"Prices up"	Explanation ...because of a 10% increase...
"Strategy change"	Suggestion ...therefore we should...

SA 3.2 Botschaft an Anfang stellen

The market for Project B is too small and we expect high competition. In addition, costs are above budget and desired quality is unattainable. Therefore, we should stop the project.	We should stop Project B + Market is too small + Competition is very high + Costs are above plan + Quality is unattainable
--	---

SA 4.3 Botschaft hervorheben

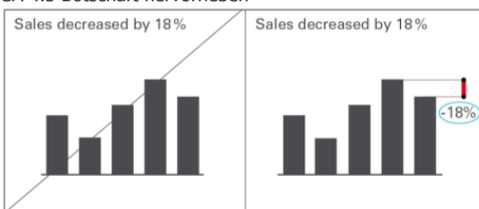


Abbildung 2: Hauptregeln SAY "Botschaft vermitteln"; <https://www.hichert.com/de/standards/>
© 2018 IBCS Association. Licensed under [Creative Commons BY-SA 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

3.2 UNIFY

Das **U** wie **UNIFY** steht für die **Anwendung einer semantischen Notation**, um Einheitlichkeit zu schaffen. Dahinter liegt der Grundsatz: Gleiches soll gleich aussehen und nur was gleich ist, sieht gleich aus. Das bedeutet, egal ob in einer Tabelle oder in einem Chart, es muss auf einen Blick ersichtlich sein, um welchen Wert es sich handelt. So gibt es für die Datenarten Plan, Ist, Forecast und Vorjahr eine einheitliche Farbgebung, die in jeder Grafik und in jeder Tabelle angewendet wird.

UN 3.2 Vergleichsszenarien vereinheitlichen

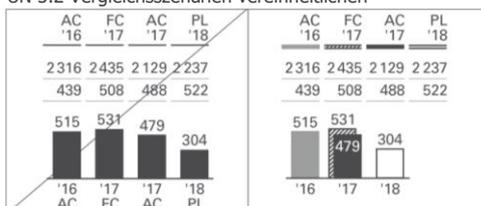


Abbildung 3: Hauptregel UNIFY "Semantische Notation anwenden"; <https://www.hichert.com/de/standards/>
© 2018 IBCS Association. Licensed under [Creative Commons BY-SA 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

Ohne dabei eine Legende zu benötigen, ist leicht ersichtlich, dass die schraffierte Säule den Forecast abbildet, während die schwarze Säule die Ist-Werte abbildet. Dies ist aufgrund der Farbgebung erkennbar, welche ident mit den Markierungen in der Tabelle ist. Des Weiteren werden für die Datenarten in allen Berichten immer dieselben Kurzzeichen wie PL für Plan, AC für aktuelles Jahr, oder

FC für Forecast verwendet. Das Konzept geht hier sogar so weit, dass bei einer Abweichungsanalyse über die Achse erkennbar wird, um welche Abweichung es sich handelt.

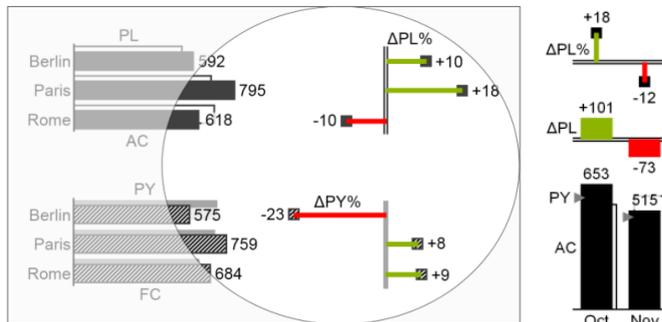


Abbildung 4: Abweichungsanalyse; IBCS® Version 1.1 Notationshandbuch, S. 26
© 2018 IBCS Association. Licensed under [Creative Commons BY-SA 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

So ist zum Beispiel hier an den Achsen des Abweichungsdiagramms zu erkennen, dass es sich bei der oberen Grafik um eine Planabweichung und bei der Unteren um eine Vorjahresabweichung handelt. Die Beschriftung „Delta PY“ könnte auch genauso gut weggelassen werden, wenn die Leser diese Logik erst einmal verinnerlicht haben.

3.3 CONDENSE

Das **C** wie **CONDENSE** steht für die **Erhöhung der Informationsdichte**. Es geht darum, dass in Reports und Präsentationen sehr oft zusammengehörende Inhalte voneinander getrennt dargestellt werden. Die nachfolgende Grafik zeigt beispielsweise den Nettogewinn einer Filiale in Köln, mit Ist-Werten in Schwarz und Planwerten in Weiß mit schwarzem Rand.

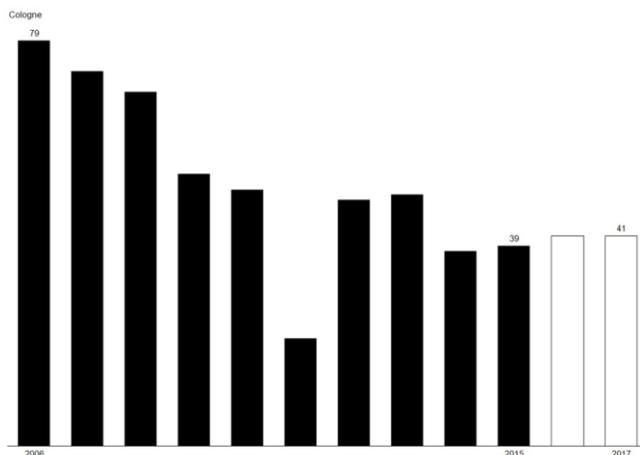


Abbildung 5: Small Multiples - 1

Werden nun verschiedene Filialen eines Unternehmens einzeln dargestellt und betrachtet, wird am Ende schwer festzustellen sein, welche Filiale im letzten abgebildeten Ist-Jahr den höchsten Nettogewinn verzeichnen konnte. Werden alle Filialen kleiner aber dafür auf einer Seite abgebildet, wie es in der nächsten Grafik der Fall ist, fällt die Beurteilung leichter.

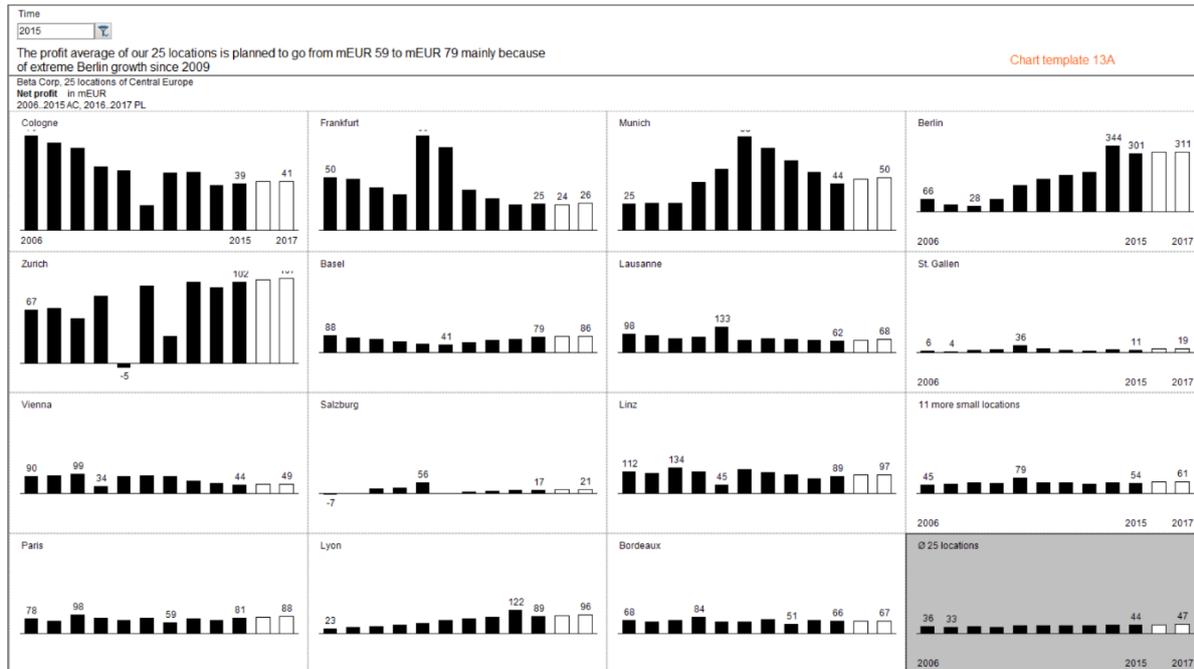


Abbildung 6: Small Multiples - 2

Doch auch diese Darstellung verbirgt ein Problem. Laut der optischen Analyse hat die Filiale in Zürich den höchsten Nettogewinn. Die Kontrolle der Zahlenwerte jedoch zeigt, dass Berlin den größten Wert aufweist. Genau aus diesem Grund legen die INTERNATIONAL BUSINESS COMMUNICATION Standards großen Wert auf eine einheitliche Skalierung! Nachfolgende Grafik entspricht den IBCS®.

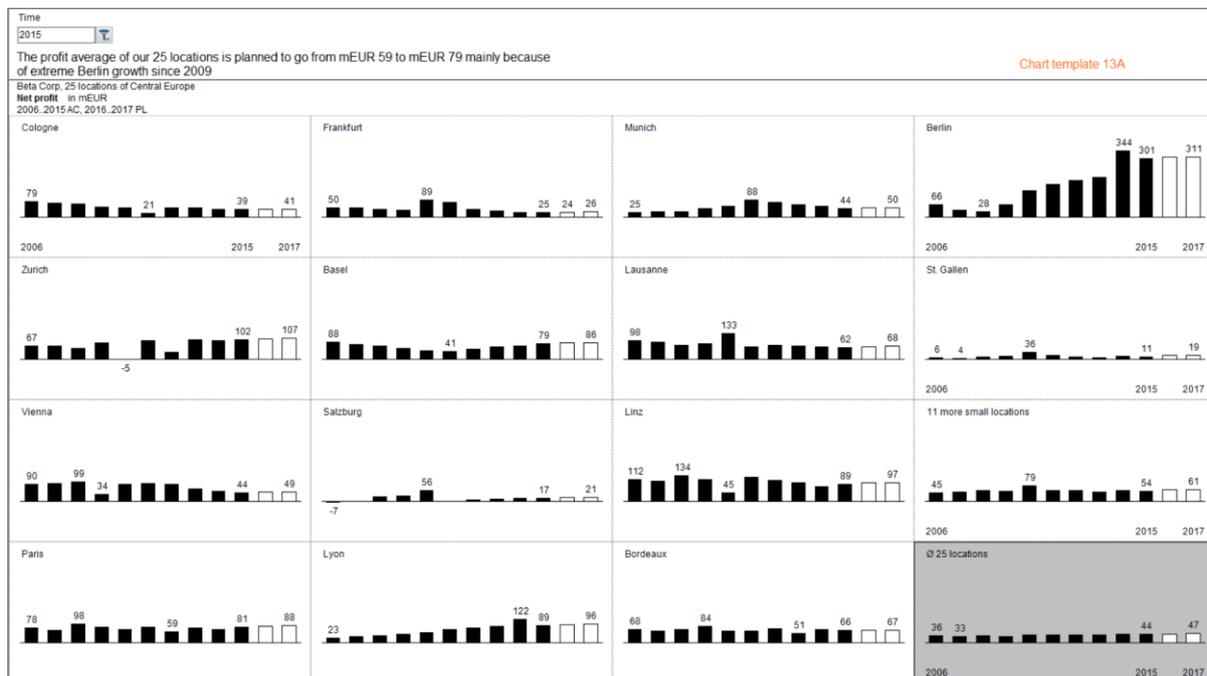


Abbildung 7: Small Multiples - 3

Eine besondere Herausforderung im Zusammenhang mit CONDENSE ist die Erstellung von [ONE PAGE Berichten](#). ONE PAGE Berichte bilden nicht wie in der vorherigen Grafik gleiche Inhalte nebeneinander ab, sondern führen unterschiedliche Inhalte, die zueinander in einer inhaltlichen Beziehung stehen, zusammen. Nachfolgend wird ein solches ONE PAGE gezeigt. Natürlich entspricht es den IBCS®-Standards.

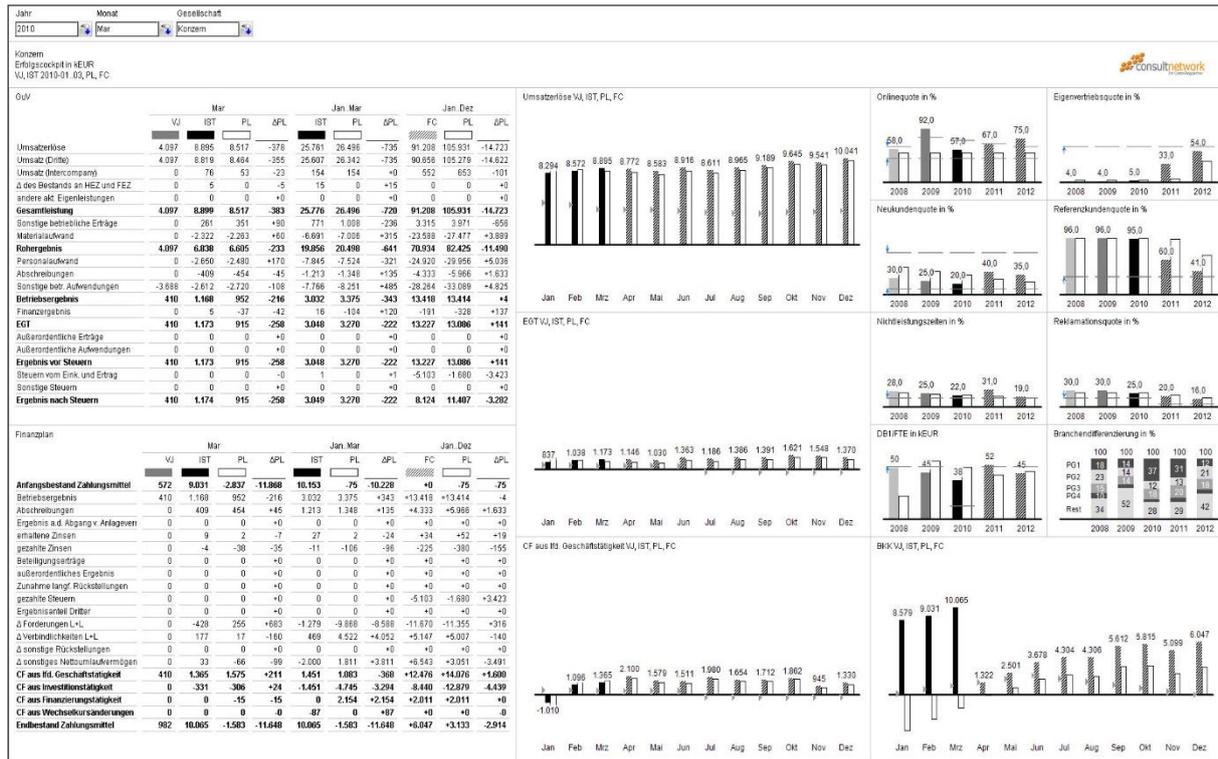


Abbildung 8: ONE PAGE Cockpit

Wir beschäftigen uns seit Jahren mit diesem Thema und haben einen IBCS®-konformen ONE PAGE Bericht entwickelt. Diese Berichte fassen auf einer Seite die wesentlichen Informationen für eine Steuerungsaufgabe zusammen. Unter Berücksichtigung der Ursache-Wirkungs-Kette werden die relevanten, erfolgsentscheidenden Kennzahlen gemessen und in die richtige Abfolge gebracht. Es ist sofort ersichtlich, welche Maßnahmen zu welchem strategischen Ziel in Ihrem Unternehmen/Ihrer Unternehmensgruppe führen bzw. geführt haben. Die Implementierung der IBCS®-konformen ONE PAGE Berichte erfolgt [in nur 5 Schritten](#).

Wir setzen als Lösungsanbieter die ONE PAGE Cockpits natürlich auch technisch für Sie um. Haben Sie Fragen diesbezüglich? Dann kontaktieren Sie mich gerne.

Kontakt:

Ing. Mag. Mario Rosenfelder (CEO)
 +49 (0)8031 58180-12
 +43 (0)463 219095-12

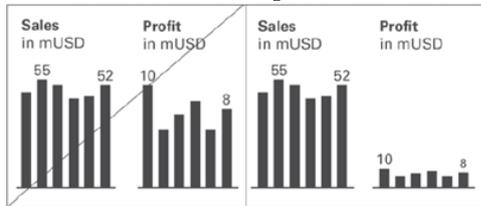
mario.rosenfelder@consultnetwork.com

3.4 CHECK

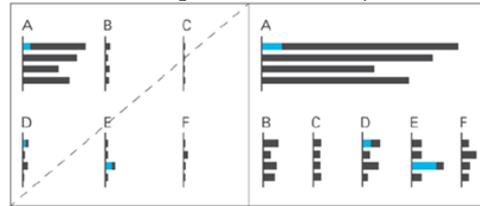
Das zweite C im Wort SUCCESS steht für den **Check** der Basisdaten und für das **Sicherstellen der visuellen Integrität** in Berichten. Es muss sichergestellt werden, dass gezeigte Perioden vollständig und periodenrein sind. Kennzahlen müssen immer mit der gleichen Methode berechnet werden und stimmig sein. Das bedeutet, dass in einem Bericht, in dem Umsatzrentabilität, Gewinn und Umsatz dargestellt werden, eine Nachkalkulation der Kennzahl „Umsatzrentabilität“ auf Basis der im Bericht angezeigten Werte Gewinn und Umsatz zum angezeigten Ergebnis der Umsatzrentabilität führen müssen.

Das Auge ist in der Lage, innerhalb weniger Sekunden Sachverhalte zu erfassen und Zusammenhänge zu erkennen. Dies funktioniert jedoch nur dann, wenn für ausreichend visuelle Integrität gesorgt wird. Von ausreichender visueller Integrität wird dann gesprochen, wenn einheitliche Skalierungen verwendet werden, Ausreißer mit entsprechenden Indikatoren versehen werden und auf das Unterbrechen von Linien verzichtet wird.

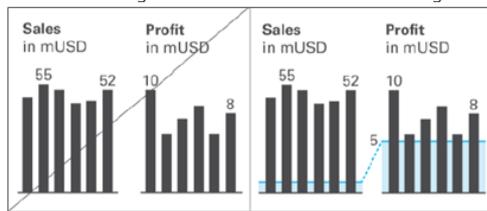
CH 4.1 Identische Skalen für die gleiche Maßeinheit verwenden



CH 4.2 Größe des Diagramms den Daten anpassen



CH 4.3 Skalierungsindikatoren verwenden wenn nötig



CH 4.4 Indikatoren für Ausreißer verwenden wenn nötig

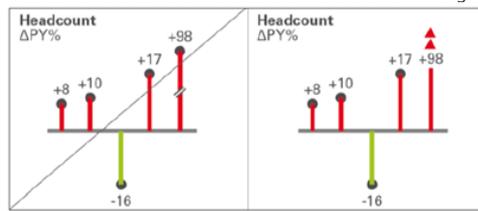


Abbildung 9: Hauptregeln CHECK "Visuelle Integrität sicherstellen"; <https://www.hichert.com/de/standards/> © 2018 IBCS Association. Licensed under [Creative Commons BY-SA 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

3.5 EXPRESS

Moderne Softwareprogramme bieten viele Diagrammtypen, nicht alle davon sind zu empfehlen. **E** wie **Express** steht für die **Auswahl einer geeigneten Visualisierung**. Dabei geht es darum, passende Diagrammtypen und Tabellen zu verwenden. Es werden Säulendiagramme (vertikal) für Zeitreihen und Balkendiagramme (horizontal) für Strukturelemente, wie Produktgruppen oder Filialen, verwendet. Natürlich können auch gestapelte Säulen und Balken verwendet werden, um verschiedene Elemente zu kumulieren.

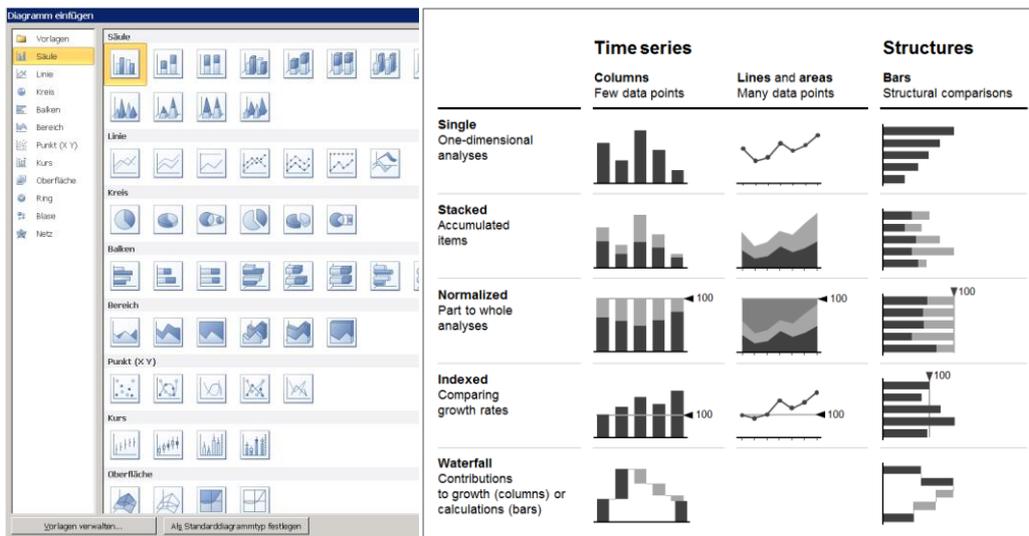


Abbildung 10: Wahl des richtigen Diagrammtyps; IBCS® Version 1.1 Notationshandbuch, S. 29 © 2018 IBCS Association. Licensed under [Creative Commons BY-SA 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

Ein wesentlicher Nachteil von gestapelten Balken- und Säulendiagrammen ist, dass die Abbildung von negativen Werten, wie sie zum Beispiel in einer Gewinn- und Verlustrechnung vorzufinden sind, nicht möglich ist. Deshalb werden dafür vertikale Wasserfälle verwendet. Vertikal deswegen, weil es sich bei einer Gewinn- und Verlustrechnung um eine Struktur handelt und Wasserfälle, weil damit sowohl positive als auch negative Werte abgebildet werden können!

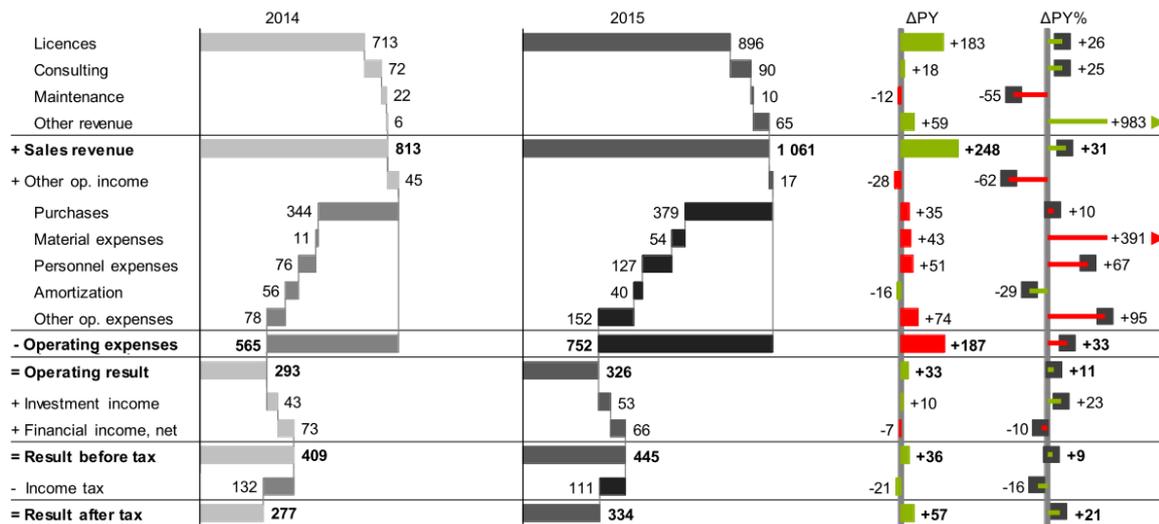


Abbildung 11: Vertikaler Wasserfall; www.hichert.com/resource/chart-template-12
 © 2018 IBCS Association. Licensed under [Creative Commons BY-SA 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

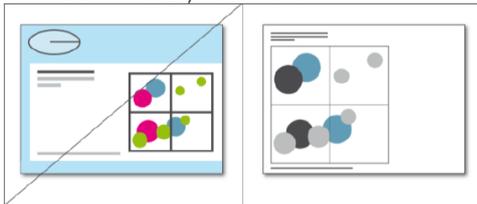
3.6 SIMPLIFY

Das vorletzte **S** im Wort **SUCCESS** steht für **Simplify**. Dabei geht es darum **Überflüssiges** zu vermeiden. Komponenten wie gefärbte Hintergründe, Schatten, 3D-Effekte, Gitternetzlinien, Achsenbeschriftungen oder vertikale Linien in Tabellen werden einfach weggelassen und offensichtliche Sachverhalte werden nicht extra benannt. So ist es nicht nötig in einem Diagramm, das eine Zeitreihe zeigt, das Wort „Entwicklung“ anzuführen oder in einer Grafik, die mehrere Divisionen im Vergleich zeigt, das Wort „Divisionen“ mehrfach anzudrucken. Vielmehr gehört diese Information in den Diagrammtitel. Des Weiteren kann auf die Anzeige von kleinen Werten in Diagrammen verzichtet werden und in Liniendiagrammen reicht es aus Anfangs-, End-, Höchst- und Niedrigstwerte anzuzeigen.

Vermeiden Sie...

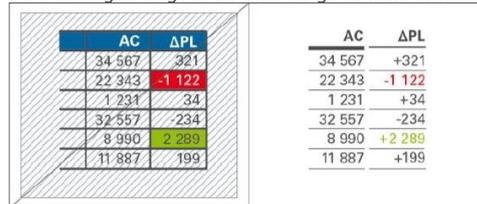
... Layoutvorlagen

SI 1.1 Überladenes Layout vermeiden



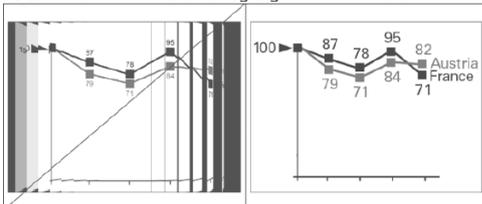
...Hintergrund

SI 1.2 Farbige und gemusterte Hintergründe vermeiden



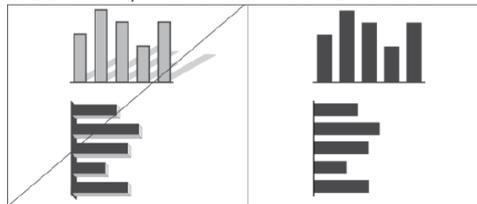
...Animationen und Effekte

SI 1.3 Animations- und Übergangseffekte vermeiden



... Rahmen, Schatten, Pseudo-3D

SI 2.1 Rahmen, Schatten und Pseudo-3D vermeiden

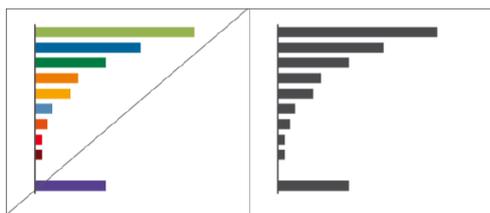


... Farbvielfalt

SI 2.2 Schmückende Farben vermeiden

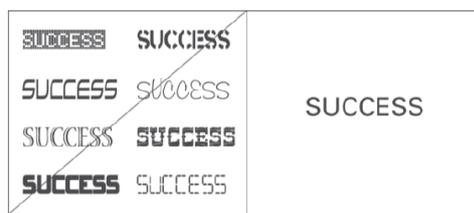
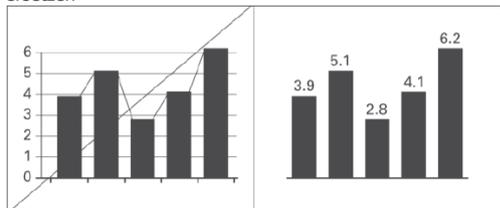
... Schriftart

SI 2.3 Dekorative Schriftarten vermeiden



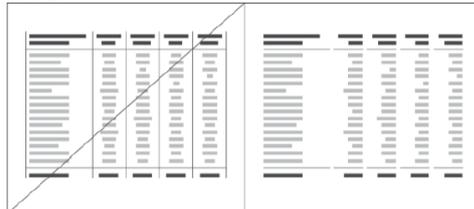
... Gitternetzlinien, Achsen

SI 3.1 Rasterlinien und Wertachsen durch Beschriftungen ersetzen



... senkrechte Rahmenlinien

SI 3.2 Vertikale Linien in Tabellen durch rechtsbündige Zahlen ersetzen



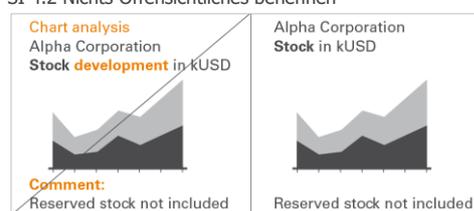
... inhaltslose Begriffe

SI 4.1 Überflüssige Zusatzbegriffe vermeiden

Alpha Corporation statistics Sales development in EUR			Alpha Corporation Sales in EUR		
	2014	2015		2014	2015
Germany	802	788	Germany	802	788
Austria	49	34	Austria	49	34
Switzerland	128	122	Switzerland	128	122
Rest	256	345	Rest	256	345
Total Europe	1 235	1 289	Europe	1 235	1 289

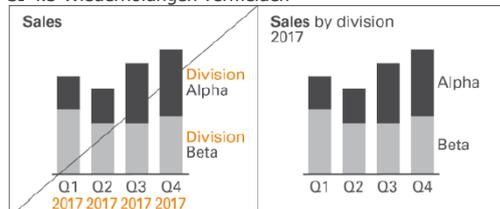
... eindeutige Zuordnung

SI 4.2 Nichts Offensichtliches benennen



... Wiederholung

SI 4.3 Wiederholungen vermeiden



... Beschriftung kleiner Werte

SI 5.1 Beschriftung kleiner Werte weglassen

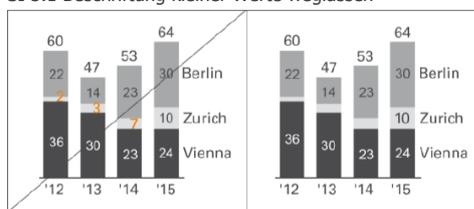


Abbildung 12: Hauptregeln SIMPLIFY "Überflüssiges vermeiden"; <https://www.hichert.com/de/standards/>
© 2018 IBCS Association. Licensed under [Creative Commons BY-SA 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

3.7 STRUCTURE

Das letzte **S** steht für **Structure**. Structure soll **Inhalte gliedern**. Das bedeutet, dass Inhalte so dargestellt werden müssen, dass es zu keinen Überschneidungen kommt. Des Weiteren müssen die Daten vollständig sein und es darf nur Gleiches mit Gleichem verglichen werden. So dürfen beispielsweise Länder nicht mit Kontinenten oder Regionen gemischt in einer Tabelle stehen. In einem Diagramm, in dem der Umsatz nach Kontinenten gezeigt wird, dürfen einzelne Kontinente nicht weggelassen werden, nur weil dort wenig Umsatz gemacht wird. Hier muss zumindest eine Restposition angezeigt werden, um in Summe wieder mit anderen Auswertungen, die dieselben Kennzahlen zeigen, vergleichbar zu sein.

ST 2.3 Überschneidungsfreie Strukturdimensionen aufbauen

ST 3.2 Erschöpfende Strukturen in Diagrammen und Tabellen verwenden

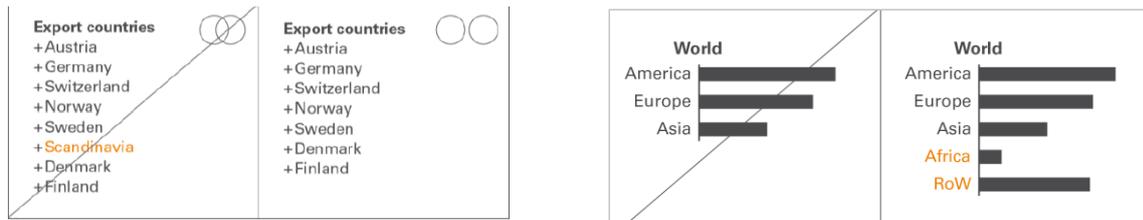


Abbildung 13: Hauptregeln STRUCTURE "Inhalt gliedern"; <https://www.hichert.com/de/standards/>
 © 2018 IBCS Association. Licensed under [Creative Commons BY-SA 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

4 EINFÜHRUNG VON IBCS® IN IHREM UNTERNEHMEN



Unser Team, bestehend aus IBCS®-Certified Consultants, Softwarespezialisten und Betriebswirten, hilft Ihnen bei der [Implementierung der INTERNATIONAL BUSINESS COMMUNICATION Standards](#) in Ihrem Unternehmen bzw. Ihrer Unternehmensgruppe!

Die Implementierung der IBCS® erfolgt in nur 5 Schritten!

Schritt 1: Anforderungsbesprechung/Anforderungsanalyse

In einer Anforderungsbesprechung (online oder Vorort) mit unseren IBCS® CERTIFIED CONSULTANTS (ICC) wird Ihre konkrete Aufgabenstellung aufgenommen. Im Rahmen der Analyse übergeben Sie uns Ihre bereits vorhandenen Reports mit aktuellem Layout und Design als Aufsatzzpunkt für die weitere Arbeit (optional Controlling-Strategy Steuerungskonzeptentwicklung und Erhebung der technischen Möglichkeiten).

Schritt 2: Erstellung Konzept und Designentwurf nach den IBCS® und dem OP Prinzip

Wir analysieren Ihre bereitgestellten Reports, integrieren Ihre Inputs aus der Anforderungsbesprechung und erarbeiten ein erstes Konzept sowie einen Designentwurf nach den Vorgaben der IBCS®-Standards bzw. der SUCCESS-Formel.

Schritt 3: Schulung und Workshop

Das Projektteam bekommt von uns eine Schulung zu den IBCS®-Standards. In einem Berichtsworkshop besprechen wir mit der Fachabteilung und/oder den Berichtsempfängern den erstellten Designentwurf und arbeiten Änderungswünsche in das Konzept ein.

Schritt 4: Umsetzung und Coaching

Ihre Mitarbeiter, die für die Erstellung der Berichte verantwortlich sind, bekommen von einem unserer Consultants ein spezielles Umsetzungscoaching, in dem gezeigt wird, worauf Sie bei der Umsetzung der Berichte in einer Berichtssoftware achten müssen. Sollten Sie noch keine entsprechende Software haben, bieten wir Ihnen gerne auch ein IBCS®-zertifiziertes Reporting-Tool an. Natürlich können Sie aber auch die Erstellung der neuen Berichte bei uns beauftragen.

Schritt 5: Erstellung eines Notationskonzepts

Nachdem Sie sich auf Basis der für Sie wichtigsten Berichte für eine einheitliche Darstellung entsprechend den IBCS®-Standards entschieden haben, macht es Sinn, die Festlegungen auch in einem Notationskonzept niederzuschreiben und damit sicherzustellen, dass auch künftige Berichte entsprechend der IBCS®-Standards erstellt werden.

Wenn Sie Fragen zum Thema INTERNATIONAL BUSINESS COMMUNICATION STANDARDS haben, sind mein Team und ich jederzeit gerne für Sie da! Melden Sie sich einfach bei uns.



Ihr Mario Rosenfelder
 +49 (0)8031 58180-12
 +43 (0)463 219095-12
mario.rosenfelder@consultnetwork.com

Auf unserem YouTube Channel finden Sie zahlreiche Videos zum Thema IBCS®-Standards.
[Schauen Sie doch mal vorbei!](#)



5 CONSULTNETWORK IST IBCS® CERTIFIED PROVIDER

consultnetwork ist IBCS® certified Provider.

Hier möchten wir Ihnen kurz unsere 3 zertifizierten Berater vorstellen. Gerne beraten wir Sie bei der Implementierung der IBCS-Standards sowie bei der Auswahl und Implementierung des für Sie passenden Reporting-Tools.



Thomas Terbuch

Thomas Terbuch wurde 2012 vom HICHERT+FAISST IBCS® Institute zertifiziert. Er ist seither als Berater und IBCS® certified Consultant tätig. Er beschäftigt sich mit der Visualisierung von Berichten, welche auch in einem schwierigen Business helfen die Übersicht zu behalten und bei großen Datenmengen (sog. Big Data) die wichtigsten Daten immer verfügbar und aktuell für das Management bereitzustellen. Er kann Ihnen zeigen, wie Sie Excel-Diagramme, Tabellen und Grafiken nach den IBCS®-Standards erstellen.



Daniela Mayer

Daniela Mayer hat im März 2018 erfolgreich die IBCS®-Zertifizierung zur Gestaltung von Berichten und Präsentationen im HICHERT+FAISST IBCS® Institut abgeschlossen. Das Reporting zählt zu ihren Kernkompetenzen. Dort ist sie auf die Ausarbeitung von Berichten nach dem ONE PAGE Prinzip spezialisiert, welche sie gemäß den IBCS®-Standards designt. Die technische Implementierung realisiert sie mit dem Reportingtool von Cubeware, dem C8 Cockpit.



Mario Rosenfelder

Mario Rosenfelder hat im Februar 2020 erfolgreich die IBCS®-Zertifizierung zur Gestaltung von Berichten und Präsentationen im HICHERT+FAISST IBCS® Institut abgeschlossen. Ein wichtiger Bestandteil des von ihm entwickelten controlling-strategy-Konzepts ist die Bereitstellung von integrierten Reportinglösungen nach dem ONE PAGE Prinzip. Die ONE PAGE Berichte folgen dabei dem Berichtsdesign der IBCS®-Standards und berücksichtigen einen Regelkreis zur integrierten Unternehmenssteuerung.

Mit diesen BI Tools können Sie Ihr IBCS-konformes Reporting umsetzen. Gerne beraten wir Sie bei der Auswahl und Implementierung des jeweiligen Produkts.





CONSULTNETWORK GMBH

Rosenheim | Kufsteiner Straße 103 | 83026 Rosenheim
Wien | Twin Tower: Wienerbergstraße 11/12a | 1100 Wien
Klagenfurt am Wörthersee | Bahnhofstraße 49 | 9020 Klagenfurt

www.consultnetwork.com